



DA PLESSINGER



**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

März 2008

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2 - 8	Krippenbau und Schützen:	S. 16
Feuerwehr:	S. 9	Rad Treff Region 31:	S. 17
Kirchliches	S. 10	EVB:	S. 18
Hauptschule:	S. 11	Walther Thaler:	S. 3 + S.19
Kindergarten:	S. 12	Fasching	S. 20
Bundes-Musikkapelle:	S. 13	SVB und Laufftreff	S. 21
Seniorenbund	S. 14	Seite des Umweltberaters	S. 22
ÖVP-Frauen und Landjugend	S. 15	Termine und Impressum:	S. 23/24

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!



Nach einem sowohl für die Gemeindekasse als auch für die Schifahrer sehr guten Winter sind die Vorarbeiten für die im Jahr 2008 geplanten Vorhaben voll im Gange.

Noch vor Weihnachten hat der Gemeinderat den vom Bürgermeister vorgelegten **Budgetentwurf einstimmig beschlossen**.

Der **Haushaltsentwurf 2008** umfasst demnach **€ 6,69 Mio.**, was wiederum eine Steigerung zum Vorjahr darstellt (Details siehe eigener Bericht).

Bei der ersten Gemeinderatssitzung im Jahr 2008 wurde der Generalplanungsauftrag für den **dritten Sanierungsabschnitt bei unserer Hauptschule** an das bewährte Büro Adamer & Ramsauer und der Planungsauftrag für die **Verschiebung der Landesstraße** und der **Gestaltung der Busbucht** an das Büro Koppelstätter-Volgger vergeben. Es ist beabsichtigt, die Projekte in den heurigen Sommerferien abzuwickeln.



Die Treppe wird entfernt. Die Schüler gehen dann direkt in den Garderobenraum.

Am Jahresbeginn wurde der **Völlentalbach komplett ausgeräumt** und allein vom Sandfang 500 m³ Material abtransportiert.



Bei der umgebauten **Hochwasserhebeanlage** wurde neulich eine **mechanische Rechenreinigungsanlage** eingebaut.

Die **Gestaltung des Informationsbereiches** beim gut angenommenen Parkplatz beim **Schopperanger** und die **Gestaltung der Kreisfläche** des bei der Bevölkerung großteils sehr positiv aufgenommenen **Kreisverkehrs** werden derzeit vorbereitet und bis zum Frühsommer abgeschlossen.

Das große **Kanal- und Straßebauvorhaben Peisselberg** wird mit der Rekultivierung und Aufbringung der Asphaltfeindecke in den nächsten Wochen fertiggestellt, sodass anschließend alle dort befindlichen Häuser an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sein werden.

Da die **Gemeinde Kundl** nunmehr konkrete Planungen eines **neuen Recyclinghofes** beim ehemaligen Untertainer-Bauhof anstellt und wir **Interesse an einer gemeinsamen Verwirklichung** bekundet haben, sind in nächster Zeit auch diesbezüglich entsprechende Entscheidungen zu treffen (siehe Entwurf unten)



Besonders erwähnenswert ist auch, dass mit der jüngsten Novelle zur Altlastenatlas-Verordnung die **Altlast T13 „Deponie Kleinsöll – Unterholzen“** nun mit Wirkung vom 1. März 2008 als **gesicherte Deponie ausgewiesen** ist und damit für die Gemeinde Rechtssicherheit besteht bzw. nur mehr die vorgeschriebene laufende Deponienachsorge verbleibt.

Ebenfalls bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde die **Jahresrechnung 2007** vom Gemeinderat beschlossen.

Im Jahr 2007 wurden € 6.119.954,- Budgetsumme abgewickelt und ein **Überschuss von € 708.367,-** in das Jahr 2008 übernommen (Details siehe eigener Bericht).

Die Vorarbeiten zur Trassenauswahl der neuen **Eisenbahntrasse Kundl/Langkampfen** gehen in die Entscheidungsphase. Sobald konkrete in die Endauswahl kommende Varianten vorliegen, werden diese der Bevölkerung umfassend vorgestellt (siehe eigener Bericht).

Die im Ausschuss des Bezirkskrankenhauses Kufstein bereits angedachte **Erweiterung unseres Bezirkskrankenhauses** ist bis zur rechtlich endgültigen Schließung des Krankenhauses Kitzbühel **verschoben** worden.

Inwieweit die mögliche einvernehmliche Schließung des öffentlichen Krankenhauses Kitzbühel die Erweiterungsvorhaben beim BKH Kufstein beeinflusst, ist derzeit noch nicht absehbar.

Am Ende meines Berichtes wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern alles Gute und viel Freude mit den unübersehbaren Zeichen des Frühjahrs in unserer schönen Heimatgemeinde.

Euer Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

E-Mail-Adresse an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at
www.pleassinger.breitenbach.at

Redaktionsschluss für den Pleassinger im Juni 2008:
25. Mai 2008

Titelfoto: Armin Naschberger
Schneebedeckt zeigte sich unser Pleassinger am **Ostersamstag**. Am Sonntag fiel dann auch im Dorf zeitweise dichter Schnee.

Im Gedenken an unseren Lehrer-Walther

Am 16. Dezember 2007 ist nach kurzer Krankheit unser langjähriger **Direktor der Volksschule Dorf, Walther Thaler**, im 95. Lebensjahr verstorben.

Geprägt von seinem Vater besuchte er Ende der 20-er Jahre die Weiterbildungsschule in Wörgl und schloss 1933 die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck ab.

1937 konnte er nach einigen Jahren als Hilfsarbeiter seine **erste Lehrerstelle am Erlerberg** antreten.

54 Kinder in einer Klasse am Erlerberg und 86 Schüler in der letzten Klasse in Kundl, wo er ab 1938 unterrichtete, waren Erinnerungen, die er immer gern erzählte.

1939, kurz nachdem er **seine Frau Maridl geheiratet** hatte, musste er zum **Wehrdienst** einrücken und die politische Denunzierung nach der Heimkehr sowie die damit verbundene Entlassung aus dem Schuldienst haben ihn damals schwer getroffen. Zwischenzeitlich als **Buchhalter** tätig, wurde er nach einem Jahr völlig rehabilitiert und wieder im Schuldienst eingesetzt.

1951 kam der „Lehrer-Walther“, wie er von allen genannt wurde, zur **Volksschule Breitenbach**, wo er bis zu



seiner **Pensionierung im Jahr 1975** als beliebter Lehrer und Schulleiter tätig war.

Er hat mit seinen Schülern so manchen Baum im Kreithwald gepflanzt und dort und da Wanderwege angelegt. Unter seiner Anleitung und mit mühevoller Arbeit sind auch die **ersten Sportplätze am Innspitz** entstanden.

Seine Begeisterung für den Sport war auch der Anstoß zur **Gründung unseres Sportvereins**, dessen **Obmann** Walther Thaler viele Jahre war (*siehe dazu auch den Nachruf des SVB auf Seite 19*).

Der Verstorbene war aber auch **70 Jahre Mitglied unseres Kirchenchors** und hat viele Jahre Chormusik gespielt.

Beim **50-Jahr-Jubiäum unserer Volksschule** im Jahr 2001 und beim **40-Jahr-Jubiläum unseres Sportvereins** im Jahr 2005 kam immer wieder unser „Lehrer-Walther“ als begeisterter Sports- und beliebter Schulmann vor. Für alle seine Verdienste wurde unserem Gemeindegänger Walther Thaler 1973 das **Ehrenzeichen der Gemeinde**, 1985 das **silberne Verdienstzeichen der Sportunion der Republik Österreich** und 1993 der äußerst selten vergebene **Ehrenring der Gemeinde Breitenbach** am Inn verliehen.

In Dankbarkeit und großer Wertschätzung werden viele ehemalige Schülerinnen und Schüler und viele Breitenbacherinnen und Breitenbacher ihren „Lehrer-Walther“ ehrenvoll in Erinnerung behalten.

Vergelt's Gott unserem Lehrer-Walther für sein nachhaltiges Wirken in unserer Gemeinde.

Der Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

Der Tiroler Familienpass „Mehr Spaß, mehr Tipps, mehr Sicherheit“

Der Familienpass ist die **Vorteilscard des Landes Tirol für Tiroler Familien**, erhältlich im **Familienreferat** des Landes Tirol oder in Ihrem **Gemeindeamt**. Er kostet nur **fünf Euro pro Jahr für die ganze Familie**.

Welche Vorteile bietet der Familienpass?

- Ein Jahresabonnement für das Tiroler Familienjournal das viermal jährlich erscheint.
- Ein Gesamtkatalog, der alle

Familienpass-Partnerbetriebe vorstellt (Ermäßigung bei über 600 Partnerbetrieben)

- Eine Unfallversicherung für Unfälle im Haushalt
- Informationen über aktuelle Familien-Highlights, Sommer und Wintergutscheinheft wie etwa die Tiroler Familienschitagen mit 50 % Familienermäßigung

Der Familienpass gilt bei immer mehr Veranstaltern auch als **Familien-Ausweiskarte**.

Detaillierte Informationen zum Familienpass finden Sie im Internet unter

www.familienpass-tirol.at

oder unter

www.tirol.gov.at/familienreferat.

Telefonische Auskünfte gibt auch gerne das JUFF-Familienreferat des Landes Tirol unter der Service Telefonnummer: 0512/508-3636.

Bitte lesen Sie auch den Bericht dazu auf Seite 9!

Bei der Gemeinderatssitzung am 19. Dezember 2007 wurde der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2008 einstimmig beschlossen.

Es handelt sich um die **bisher höchste Budgetsumme von € 6.690.700,-**, wovon auf den ordentlichen Haushalt € 5.466.700,- und auf den außerordentlichen Haushalt € 1.224.000,- Einnahmen und Ausgaben entfallen.

Ausgangssituation

Für die Erstellung des Voranschlages 2008 konnte mit einem **Überschuss** im Rechnungsergebnis 2007 mit ca. **€ 710.000,-** geplant werden. Dieser Überschuss ergab sich durch das wesentlich günstigere als im Voranschlag veranschlagte Kanal- und Straßenprojekt Peisselberg, durch deutlich mehr Abgabenertragsanteile, Einsparungen bei den Ausgaben und nicht Realisierung einiger kleinerer Projekte.

Festgelegte Gebühren und Abgaben

Bei der Gemeinderatssitzung am 12. November 2007 wurde einstimmig beschlossen, für das Jahr 2008 außer der vom Land vorgegebenen Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren **keine weitere Erhöhung der Gebühren und Abgaben** vorzunehmen. Die Kanalbenutzungsgebühren werden ab 1. Jänner 2008 pro m³ Wasserverbrauch von € 1,80 auf € 1,82 angehoben.

Bedarfszuweisungen

Im Jahr 2008 hat das Land Tirol für die Projekte **Sanierung Hauptschule** dritter Abschnitt und die **Umgestaltung des Vorplatzes** (Busbucht und Kindergarten Spielplatz) € 250.000,- Bedarfszuweisungen zugesichert.

Für den **Ankauf des neuen Tankwagens** werden vom Landesfeuerwehrrfonds und dem Gemeindeausgleichsfonds € 105.700,- gewährt.

Für das **Kanalprojekt Peisselberg** werden Finanzierungszuschüsse im vorläufigen Nominale von € 105.472,- ausbezahlt.

Das Budget 2008

Somit wurden für die größeren Investitionen **im Jahr 2008 wieder kräftige Finanzierungshilfen zugesichert.**

Die Schuldenentwicklung

Zum Jahresbeginn 2008 beträgt der Schuldenstand € 2.944.155,-. Das ist weniger als im Voranschlag 2007 veranschlagt wurde, weil für das Kanal- und Straßenprojekt statt € 400.000,- nur € 200.000,- an Bankdarlehen aufgenommen wurden. Der einzige Zugang im Jahr 2008 ist das zweite Wasserleitungsfonds-Darlehen in der Höhe von € 50.000,-. Der **Schuldenstand am 31. 12. 2008** wird daher € 2.855.300,- betragen.

Der Dienstpostenplan

Im Jahr 2008 werden in Verwaltung, Bauhof, Forstaufsicht, Kindergarten, Abfallberatung und Reinigung **19,53 Dienstposten** gegeben sein.

Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich durch die zusätzliche Beschäftigung einer **Stützkraft im Kindergarten**, der Anstellung einer **teilzeitbeschäftigten Reinigungskraft**, der Herabsetzung des Beschäftigungsausmaßes eines Bauhofmitarbeiters und der **Pensionierung des bisherigen Amtsleiters** im Herbst 2008.

Die Entwicklung der Abgabenertragsanteile

Die Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben betragen:
Rechnungsabschluss 2005: € 1.958.077,-
Rechnungsabschluss 2006: € 2.044.909,-
Rechnungsabschluss 2007: € 2.178.120,-

Entwicklung eigener Steuern und Abgaben

Rechnungsabschluss 2005: € 291.962,-
Rechnungsabschluss 2006: € 296.313,-
Rechnungsabschluss 2007: € 320.804,-

Einmalige Ausgaben 2008

- a) Im außerordentlichen Haushalt gesamt: € 1.224.000,-**
- * Hauptschulsanierung dritter Abschnitt: € 300.000,-
 - * Neugestaltung Vorplatz Hauptschule
 - * Landesstraßenverschiebung, Busbucht und Kindergartenspielplatz sowie Parkplätze für Personal und Gehsteigweiterführung: € 300.000,-
 - * Umbau Kläranlage Kirchbichl Teilzahlung 2008: € 260.000,-
 - * Fertigstellung Kanal und Straße Peisselberg: € 200.000,-
 - * Ankauf Feuerwehr-Tankwagen zweite Rate: € 164.000,-

b) Im ordentlichen Haushalt gesamt: € 680.700,-

- Die größten Beträge umfassen daher:
- * Spielgeräte und Küche Kindergarten
 - * Investitionen bei Freizeitanlage
 - * Errichtung eines Raumes für Theaterverein
 - * Asphaltierungen und vieles andere mehr

Hochzeit zum 50-er!



Am **Stefanitag**, genau an seinem 50. Geburtstag, heiratete unser Pleassing-Leser und „Exil-Breitenbacher“ **Erich Hager** („Egger-Erich“) im Rathaus von **Kulmbach** seine **Helga**. Die Trauung leitete kein Geringerer als der Kulmbacher Oberbürgermeister **Henry Schramm** persönlich. Aus Breitenbach waren angereist: Bruder **Franz** („Bruggn-Franzä“) mit **Martha** und **Richard Ruprechter** mit **Birgit** („Untermooos“). **Da Pleassing** gratuliert herzlichst im Namen aller Breitenbacher!

Kommentar des Bürgermeisters

Mit dem **Budget 2008** haben wir das **Rekordbudget 2007 nochmals erhöht**. Der außerordentliche Haushalt umfasst 1,2 Mio. €, wobei der dritte Sanierungsabschnitt und die Vorplatzgestaltung bei der Hauptschule, der Umbau der Kläranlage in Kirchbichl, die Fertigstellung des Kanal- und Straßenprojektes Peisselberg und der Ankauf des neuen Tankwagens für unsere Feuerwehr die größten Brocken darstellen.

Diese zusätzlichen Ausgaben werden mit dem Überschuss 2007 und mit entsprechenden Bedarfszuweisungen aber **ohne Neuverschuldung finanziert**.

Die **sehr gute Entwicklung der Abgabenertragsanteile** und die **verlässliche Unterstützung durch das Land** waren auch für die diesjährige Budgeterstellung eine wichtige Planungsbasis.

Eine auch für Breitenbach **in den nächsten zwei Jahren anstehende große Investition**, nämlich die **Erweiterung des Krankenhauses Kufstein**, ist durch die Beeinspruchung des Schließungsbescheides der Standortgemeinde Kitzbühel und die Prioritätenliste des Krankenanstaltnenerweiterungsprogrammes des Landes Tirol **verschoben** worden.

Die **kurz- und mittelfristig anstehenden weiteren Projekte** wie Verbreiterung der Innbrücke, Recyclinghof, Beteiligung Seniorenheim, Lösung der Friedhofsfrage, Erweiterung und Verbesserung der Freizeitanlagen beim Badl und vieles andere mehr sind Vorhaben, die über die laufende Gemeinderatsperiode hinaus zweifelsohne eine **Finanzierungsherausforderung für die Gemeindeführung** darstellen werden.

Der Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

Letzter Stand im Trassen-Vorauswahlverfahren Brenner-Eisenbahngesellschaft

Bei der Sitzung des Regionalforums Anfang März wurden die Gemeindevorteiler seitens der BEG, welche mittlerweile zur OEBB Bau AG gehört, über den neuesten Stand der Trassen-Vorauswahl informiert.

Wie sich bereits abgezeichnet hat, wurden mittlerweile die unter dem gesamten Angerberg verlaufenden Trassen (aus geologischen Gründen) ebenso wie die offene Trasse durch Wörgl (aus Machbarkeitsgründen) ausgeschieden.

Welche Varianten sind noch aktuell?

Die weiter im Auswahlverfahren liegenden **Varianten** verlaufen auf der Höhe des Ortszentrums von Breitenbach, und zwar alle südlich des Inns (Tunnelführung in Tagbauweise im Bereich Kundl), wobei zwei Varianten östlich von Kundl (etwa Höhe Kompostieranlage) oberirdisch verlaufen und in etwa auf Höhe Autohof/Tankstelle über die Autobahn und über den Inn geführt würden.

Zwei Varianten würden in Fortsetzung des unterirdischen Verlaufes im Bereich Kundl auch unter Autobahn und Inn und weiter wie die ersten beiden Varianten in einem bergmännischen Tunnel unter dem östlichen

Angerberg bis etwa Höhe Autobahnraststätte Angath geführt.

Selbstverständlich haben die verantwortlichen Vertreter der betroffenen Gemeinden einhellig die **oberirdischen Varianten östlich von Kundl entschieden abgelehnt**, weil diese für die Bevölkerung der jeweiligen Gemeinden nicht zumutbar sind.

Wann soll die Entscheidung fallen?

Seitens der BEG wurde der Zeitpunkt der **endgültigen Entscheidung** über den Verlauf dieses Streckenabschnittes **noch nicht festgelegt**, weil noch immer über den Zeitraum der Realisierung der nördlichen und südlichen Zulaufstrecken **viele offene nationale Fragen** bestehen und die Realisierung unseres Streckenabschnittes auch mit der Verwirklichung der Zulaufstrecken in direktem Zusammenhang steht.

Wann wird die Bevölkerung eingebunden?

Um die Bevölkerung rechtzeitig in die endgültige Auswahl der weiter untersuchten Trassen einzubinden, wurde vereinbart, dass die BEG **noch in diesem Frühjahr** alle Gemeinderäte der betroffenen Gemeinden über den Stand des Auswahlverfahrens informiert und

anschließend alle Gemeindebürger/innen umfassende Informationen erhalten.

Zusätzlich wurde vereinbart, dass die **Gemeinderäte der Gemeinden Kundl und Breitenbach** eine ausführliche Information über die im **Herbst 2008 beginnenden Bauarbeiten** im Bereich von Kundl erhalten.

Diese Arbeiten umfassen die **Verlängerung des dritten Gleises** bis zur Verknüpfungsstelle mit der Neubaustrecke westlich von Kundl und entsprechende **Lärmschutzmaßnahmen**.

Auch dieses in wenigen Monaten in Angriff genommene Baulos wird der Bevölkerung ausführlich zur Kenntnis gebracht werden.

Die Entscheidung über den Trassenverlauf des erst in einigen Jahren in Angriff genommenen Bauloses Kundl-Langkampfen hat auch für die Gemeinde Breitenbach weit reichende Auswirkungen. **Die Verantwortlichen der Gemeinde Breitenbach werden alles unternehmen, um die nachteiligen Auswirkungen dieses Zukunftsprojektes für unser Gemeindegebiet möglichst gering zu halten.**

Der Bürgermeister:
Ing. Alois Margreiter

Die Jahresrechnung 2007

Bei der Gemeinderatssitzung am 27. 2. 2008 wurde die Jahresrechnung 2007 bewilligt und somit dem Bürgermeister für dieses Haushaltsjahr die Entlastung erteilt.

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushaltes 2007

Einnahmenvorschreibung:	€ 5.266.906,70
minus Ausgabenvorschreibung:	- € 4.558.539,52
ergibt Jahresergebnis (Überschuss):	€ 708.367,18

Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushaltes 2007

Einnahmenvorschreibung 2007:	€ 853.047,87
Ausgabenvorschreibung 2007:	€ 853.047,87

Rechnungsabschluss 2007	
Rechnungsergebnis Vorjahr:	€ 677.859,34
+ Einnahmen laufendes Jahr:	€ 5.442.095,23
gesamt daher:	€ 6.119.954,57
minus Ausgaben laufendes Jahr:	- € 5.411.587,39
ergibt Jahresergebnis (Überschuss):	€ 708.367,18

Da bereits bei der Budgeterstellung für das Jahr 2008 im Herbst 2007 ein deutlicher Überschuss absehbar war, wurden im Vorschlag 2008 € 710.000,- berücksichtigt und nach vorliegender Jahresrechnung tatsächlich € 708.367,- erzielt.

Vergleich mit Vorjahren

Einnahmen:

Summe eigene Steuern und Abgaben

2005:	€ 291.962,-
2006:	€ 296.313,-
2007:	€ 320.805,-

Summe fortdauernde Einnahmen:

2005:	€ 3.626.803,-
2006:	€ 3.845.306,-
2007:	€ 4.039.618,-

Ausgaben:

Summe fortdauernde Ausgaben ohne Schuldendienst

2005:	€ 2.795.938,-
2006:	€ 2.999.718,-
2007:	€ 3.015.741,-

Ermittlung der Finanzlage:

Summe der fortdauernden Einnahmen 2007:	€ 4.039.618,-
minus Summe der fortdauernden Ausgaben 2007:	- € 3.015.741,-
ergibt Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung:	€ 1.023.877,-
abzüglich Schuldendienst: -	€ 227.154,-
ergibt Nettoergebnis fortdauernde Gebarung:	€ 796.723,-

Berechnung Verschuldungsgrad 2007: 22,19 %

(= Prozent Schuldendienst vom Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung)

Vergleich 2006: 24,94 %

Vergleich 2005: 24,41 %

Details über Zuschüsse und Beiträge von Bund und Land an die Gemeinde

- Bedarfszuweisung Land für Projekt Peisselberg € 160.000,-
- Außerordentliche Bedarfszuweisung Land für Kreisverkehr und Hebeanlage: € 70.000,-
- Transferzahlung Land für laufende Kosten Abwasserbeseitigung: € 88.255,-
- Personalkostenzuschuss Land für Kindergarten: € 74.336,-
- Landeszuschuss für Schülertransport: € 8.523,-
- und anderes

Details über Einnahmen an Steuern und Abgaben

Grundsteuer B:	€ 152.869,-
Kommunalsteuer:	€ 132.070,-
Abgabenertragsanteile:	€ 2.178.120,-
Abgaben nach der TBO:	€ 85.171,-
Benützungsgebühren:	€ 504.754,-
Verkaufs- und Leistungserlöse:	€ 404.107,-
und anderes	

Details über Beiträge von Gemeinde an Land und Verbände

Beiträge zum Tiroler KRAZAFF:	€ 283.443,-
Behindertenhilfebeitrag:	€ 101.775,-
Sozialhilfebeitrag:	€ 43.046,-
Pflegegeldbeitrag:	€ 26.866,-
Musikschulbeitrag:	€ 28.621,-
Bezirkskrankenhaus Kufstein:	€ 86.745,-
Betriebskosten Abwasserverband:	€ 50.310,-
Rettungsdienst:	€ 27.669,-
Notarzkosten:	€ 6.627,-
Beiträge an Altersheime:	€ 38.188,-
und vieles andere	

Schulden

1. 1. 2007:	€ 2.819.208,-
31. 12. 2007:	€ 2.944.155,-

Für das Projekt Peisselberg wurden 2007 statt € 400.000,- € 200.000,- Bankdarlehen und € 50.000,- Wasserleitungsfonds-Darlehen aufgenommen.

Rücklagen per 31. 12. 2007

Betriebsmittlrücklage:	€ 30.000,-
Allgemeine Investitionsrücklage:	€ 53.600,-
Gesamtrücklagen daher:	€ 83.600,-

Für die Finanzierung der ersten Rate des Tankwagens wurden 2007 € 103.499,- Investitionsrücklagen entnommen.

Gesamtbetrachtung des Bürgermeisters

Bei der Ausschreibung des Projektes Kanal / Straße Peisselberg ergab sich bei sechs Anbietern eine Differenz der Angebotssumme vom Billigsten bis zum Teuersten von 29 %.

Damit konnten wir die veranschlagte Fremdfinanzierung reduzieren und mit entsprechenden Bedarfszuweisungen und höher ausgefallenen Abgabenertragsanteilen einen

annähernd gleichen Überschuss wie im Jahr 2006 erzielen.

Aus meiner Sicht haben wir 2007 wieder einige zum Teil große Projekte umgesetzt und mit einer soliden Finanzgebarung abgeschlossen.

Der Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

Energieausweis für Wohngebäude

Energieverbrauch von Gebäuden auf einen Blick ersichtlich

Für alle Neubauten sowie Sanierungen von größeren Wohnobjekten wurde ab 1. Jänner der Energieausweis eingeführt.

Zur Anwendung kommt die Neuregelung auch bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden und Wohnungen (für Gebäude, die vor dem 1. Jänner 2006 errichtet wurden, erst ab 2009). Der Energieausweis bringt mehr Transparenz für die Verbraucher, fördert energiesparendes Bauen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Der Energieausweis für Wohngebäude ist zweiseitig. Auf der Vorderseite wird über die Kennzahl Heizwärmebedarf (HWB) die erforderliche Energiemenge für die Raumheizung beschrieben. Ähnlich dem 110 wird der Heizbedarf mit einer einfachen Einstufungsskala von „A++“ bis „G“ dargestellt. Gebäude der Wärmeschutzklasse „A++“ weisen einen äußerst geringen, Gebäude der Klasse „G“ einen sehr hohen Verbrauch auf.

Auf der Rückseite steht die Energiekennzahl Heizenergiebedarf (HEB) im Mittelpunkt. Beim Heizenergiebedarf kommt zur Raumwärme noch die erforderliche Energiemenge für das Warmwasser und den Heizungsbetrieb hinzu. Auf der Rückseite sind die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte (Mindestanforderungen) angegeben. Sie gelten für Neubauten sowie für umfassende Sanierungen von Gebäuden mit einer Nettogrund-

fläche von mehr als 1.000 m². Der Energieausweis ist den Planunterlagen beizulegen.

Auch bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden bzw. Wohnungen ist vom Verkäufer bzw. Vermieter „bis spätestens zur Abgabe der Vertragserklärung“ ein Ausweis

vorzulegen. Für eine Wohnung oder eine Geschäftsräumlichkeit reicht auch ein Ausweis über das gesamte Objekt oder über eine vergleichbare Wohnung im Objekt. Bei Gebäuden, die vor dem 1. Jänner 2006 errichtet wurden, gilt diese Regelung erst ab 2009.



40 Prozent des Endenergieverbrauchs in Tirol geht in die Beheizung von Gebäuden! Gleichzeitig ist im Bereich Raumwärme das Einsparpotenzial besonders hoch. So können bei sanierungsbedürftigen Gebäuden bis zu zwei Drittel der Heizkosten eingespart werden. Der Energieausweis soll durch mehr Transparenz energiesparendes Bauen und Sanieren fördern.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Energie Tirol, der Beratungsstelle des Landes, unter der Telefonnummer 0512-589913, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck.

Für alle Neubauten sowie Sanierungen von größeren Wohnobjekten wurde ab 1. Jänner der Energieausweis eingeführt.

E-Mail-Adresse an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at
www.pleassinger.breitenbach.at

Redaktionsschluss
für die Juni-Ausgabe:
25. Mai 2008!

Umfassende Information bei der öffentlichen Gemeindeversammlung

Bei der kürzlich durchgeführten Gemeindeversammlung gab Bürgermeister Ing. Alois Margreiter einen **ausführlichen Tätigkeitsbericht über die Jahre 2006 und 2007** sowie eine Vorschau auf das Jahr 2008 bzw. die mittelfristig anstehenden Projekte.

Ca. 100 interessierte Gemeindebürger/innen wurden dabei mit Zahlen und Fakten über die durchaus **erfreuliche Budget- und Finanzsituation** unserer Gemeinde informiert und in Form einer Powerpoint-Präsentation wurden nochmals die in den Berichtsjahren abgewickelten **Projekte in Wort und Bild** erläutert.

Im zweiten Teil stellte der Bürgermeister **die für 2008 geplanten Vorhaben** vor und es wurden auch viele andere Informationen, in etwa auch der **Planungsstand beim Bahnausbau im Bereich Breitenbach** oder die ersten Pläne für einen **gemeinsamen Recyclinghof mit Kundl** präsentiert.

Insgesamt konnten sich die Anwesenden überzeugen, dass im Breitenbacher **Gemeinderat** eine **engagierte Arbeit** geleistet wird und dass trotz der bescheidenen Finanzkraft Brei-

tenbachs wieder einige bedeutende Projekte weitergebracht wurden bzw. bereits wieder einige **wichtige Vorhaben in Vorbereitung** stehen.

Die Finalisierung der Trassenentscheidung beim Bahnausbau, die Entscheidung über einen gemeinsamen Recyclinghof mit Kundl, die **Verbreiterung der Innbrücke** zur Schaffung eines Radweges, die **Verbesserung des Freizeitangebotes beim Badl** und vieles andere mehr sind aktuelle Herausforderungen, die insbesondere an die Gemeindeführung aber auch an den gesamten Gemeinderat für die noch verbleibende Funktionsperiode gestellt sind.

Nach den **Anfragen und Diskussionsbeiträgen** zum Bericht des Bürgermeisters wurde vom **Obmann des Verkehrsausschusses, Vizebürgermeister Ing. Valentin Koller**, die durch den Gemeinderat in Auftrag gegebene **Verkehrsanalyse 2006** vorgestellt.

Dabei wurden die Ergebnisse der Gesamt- und Verfolgungszählungen sowie der Geschwindigkeitsmessungen erläutert und bereits über **konkrete Maßnahmen**, wie ein entsprechendes

Parkplatzkonzept im Dorfzentrum und die Möglichkeit einer zusätzlichen **Geschwindigkeitsmessung** durch eine private Firma berichtet.

Insgesamt kam durch die Verkehrsanalyse eindeutig zum Ausdruck, dass der **Pendler- und Berufsverkehr** für unseren Ort **sehr große Verkehrsspitzen** bringt und die Gemeindeführung alles daran setzt, dass das seit zwei Jahren sehr gute **öffentliche Nachverkehrsangebot** noch besser genutzt wird.

Die öffentliche Gemeindeversammlung ist eine wichtige Einrichtung für den Meinungs-austausch zwischen den Gemeindebürgern und den Gemeindeverantwortlichen.

Es wäre erfreulich, wenn solche Möglichkeiten von der Bevölkerung noch mehr wahrgenommen würden.

Der Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

**Redaktionsschluss für den
Pleassinger im Juni 2008:
25. Mai 2008**

Jahresrückblick des Kirchenchores

Der Kirchenchor kann auf ein Ereignisreiches Jahr 2007 zurückblicken. **44 Einsätze im Dienste der Kirche und Dorfgemeinschaft** wurden verzeichnet und dazu kamen nicht weniger als **34 Chorproben**. Neben den kirchlichen Festen im Jahreskreis, konnten 18 Begräbnisse mitgestaltet werden. **Besonderer Höhepunkt** für den Chor war die **musikalische Umrahmung des 40-jährigen Priesterjubiläums** unseres Herrn Pfarrer **Mag. Ernst Ellinger**.

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich der Chor bei der Mitgestaltung von Hochzeiten, da sich der Bogen des Repertoires von **klassisch-latei-**



Prozession am 17. Juni 2007:
beim Evangelium im Garten beim
Gasthof Rappold

nischen Messen über Bauernmessen und Volksliedern bis hin zu **modern-rhythmischen Messgesängen** spannt. Weiters freut sich der Chor über den **Neuzugang** eines **Bass-Sängers** und einer **Alt-Sängerin**. Wir bedauern den Verlust von **Dir. Walther Thaler**, einem treuen und langjährigen Mitglied des Kirchenchores.

Unsere Chorproben finden **montags um 20 Uhr im Gemeinschaftshaus** statt. Wenn du Freude am Singen hast, zeig keine Scheu und komm ganz unverbindlich vorbei!

Bericht: Angelika Schlögl
Foto: Hans-Peter Thaler

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr mit Neuwahlen, Ehrenmitgliedschaft, Ehrung langjähriger Mitglieder und Oscar-Verleihung

Bei der 107. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr blickte der Kommandant auf ein eher **ruhiges Einsatzjahr** zurück. Auf der Tagesordnung stand heuer die **Neuwahl des Kommandos**, bei der jedoch das alte Kommando, bestehend aus **Kdt. Oliver Embacher, Kdt.Stv. Hubert Hintner, Kassier Simon Fuchs** und **Schriftführer Helmut Hager**, einstimmig wiedergewählt wurde.

rechts:
die beförderten FF-Männer
Markus Feichtner, Franz
Gschwentner, Alfred Jordan,
Markus Faller und
Christian Jordan (v. l.)



Kdt. Oliver Embacher überreicht Josef Greiderer die Ehrenmitgliedschaft.



links:
Kdt. Oliver Embacher (1.),
Kdt.Stv. Hubert Hintner (2. v. r.)
und Bgm. Ing. Alois Margreiter
mit den langjährigen FF-Mitgliedern
Sebastian Klingler (2. v. l.)
und Georg Rupprechter (Mitte)



das „neue alte“ Kommando:
Kassier Simon Fuchs, Kdt. Oliver
Embacher, Kdt.Stv. Hubert Hintner
u. Schriftführer Helmut Hager (v. l.)



Die „Oscar-Preisträger“:
Hubert Hintner, Hannes Gschwentner und Andreas Sapl
(hinten v. l.); Peter und Georg Auer, Peter Huber jun.
und Hannes Hager mit Kdt. Oliver Embacher (vorne v. l.)

Eine ganz besondere Ehre wurde dem langjährigen Mitglied **Josef Greiderer** zuteil: für seinen wertvollen Dienst in der Feuerwehr wurde ihm die **Ehrenmitgliedschaft** verliehen. Die Auszeichnung für langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhielten **Sebastian Klingler** für **25 Jahre**, **Georg Rupprechter** für **40 Jahre** und **Christian Huber** für **50 Jahre**.

Mit **87 Aktiven** und **26 Reservisten** sind der Feuerwehr Breitenbach **Nachwuchsprobleme fremd**. So konnten heuer die drei Probefeuwehrmänner **Markus Feichtner, Alfred Jordan** und **Christian Jordan** angelobt und zu **Feuerwehrmännern** befördert werden. Zu **Oberfeuerwehrmännern** wurden **Markus Faller** und **Franz Gschwentner** befördert.

Besonders erfreulich ist die **rege Übungstätigkeit** der Feuerwehr, die für besonders fleißige Feuerwehrmänner mit dem „**Übungoscar**“ honoriert wird. Diesen konnten heuer **Hubert Hinter, Hannes Hager, Georg Auer, Peter Huber jun., Andreas Sapl, Peter Auer** und **Hannes Gschwentner** für überdurchschnittlich viele Übungen entgegennehmen.

Bericht: Helmut Hager

Fotos: Armin Naschberger

www.ff.breitenbach.at

Familienpass-Gewinnspiel Dezember 2007

Familie Sappl aus Breitenbach gewinnt Weihnachtsmenü für die ganze Familie!

Aus den zahlreichen Teilnehmern beim **Familienpass-Gewinnspiel** ging Familie **Hannes Sappl** aus Breitenbach als Gewinner hervor. Sappl hat den Familienpass auf der Homepage www.familienpass-tirol.at beantragt und dabei auch beim Gewinnspiel mitgemacht. **Richard Hirschhuber**, Wirt vom **Auracher Löchl**, sowie **Barbara** und **Peter Riess (ADM Familienpass)** begrüßten am 23. Dez. die Familie Hannes und Annemarie Sappl mit Kinder Christoph und Stephanie sowie die Eltern und Geschwister mit Familien.

Weitere Infos zum Familien-Pass: lesen Sie den Bericht auf S. 3!



Hannes und Annemarie Sappl (r.) mit ihren Familien beim Auracher Löchl in Kufstein

Bericht und Foto: Peter Riess, ADM Familienpass

Leiter des Katholischen Bildungswerkes Salzburg in Breitenbach

Am 23. Okt. fand im Jugendraum unseres Gemeinschaftshauses das dritte **Regionaltreffen des Katholischen Bildungswerkes der Dekanate Reith im Alpbachtal und Zell am Ziller** statt.

Die **Regionalkoordinatorin** beider Dekanate, **Rita Adamer**, konnte diesmal als besondere Gäste Direktor **Andreas Gutenthaler**, Leiter des KBW Salzburg, und **Dr. Edith Bertel**, Leiterin des Tagungshauses in Wörgl, in Breitenbach begrüßen. Aber auch die KBW-Leiter und -Mitarbeiter aus Auffach, Breitenbach, Brixlegg, Kramsach, Kundl, Mayrhofen, Niederau, Rattenberg und Zell a. Z. nahmen an diesem Treffen teil.

Das Katholische Bildungswerk ist eine Erwachsenenbildungseinrichtung und wird als Verein geführt. Alle Interessierten sind bei den Bildungsveranstaltungen herzlich willkommen.



Gut besuchtes KBW-Treffen im Gemeinschaftshaus

KBW Führungswechsel



Ende Jänner übergab der langjährige Obmann des Katholischen Bildungswerkes **Peter Hohlrieder** sein Amt an **Rita Adamer**. Rita ist gleichzeitig auch **Regionalkoordinatorin** für die Dekanate Reith i. A. und Zell am Ziller. Das Katholische Bildungswerk versteht sich als **Erwachsenenbildungseinrichtung** und wird auf **Vereinsbasis** geführt. Seine Bildungsarbeit orientiert sich an den Freuden und Hoffnungen, der Trauer und den Ängsten der Menschen von heute.



Die beliebte „Marend-Musig“ umrahmte den Abend musikalisch.



Der Gwercher-Saal war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Viele schöne Tombola-Preise belohnten das Publikum fürs Kommen.

Text und Fotos:
Hannes Sappl

Sternsinger-Aktion

Am 3. und 4. Jänner fand auch heuer wieder die 3 Königsaktion statt. Die fleißigen Buben und Mädchen sammelten in Begleitung der treuen Begleiter **für die Mission**. Recht herzlichen Dank an die Bevölkerung für die herzliche Aufnahme.



Jahresrückblick über das Pfarrgeschehen 2007

Am 5. Jänner ließen die Fotografen **Peter Hohlrieder**, **Armin Naschberger** und **Hannes Sappl** in einer kurzweiligen und sehr unterhaltsamen Powerpoint-Präsentation die **Höhepunkte des Pfarrgeschehens 2007** nochmals Revue passieren. Die große Besucherzahl im **Gwercher-Saal** spiegelt das Interesse an dieser Veranstaltung des **Katholischen Bildungswerkes Breitenbach** wider. Für die musikalische Umrahmung sorgte die „**Marend-Musig**“.



Hauptschüler in der Wiener Oper

Ein Ereignis der ganz besonderen Art erlebten am 1. Februar die Schüler der HS-Breitenbach, als sie gemeinsam mit ihren Lehrern die „**Zauberflöten**vorstellung für Kinder“ in Wien besuchen konnten. Professionelle Opernsänger stellten das Singspiel eindrucksvoll dar, und die **Wiener Philharmoniker** sorgten für die mu-

sikalische Unternehmung. Die Kinder der **beiden ersten Klassen** waren von der Aufführung, dem Klangerlebnis, den vielen Showeffekten und der Opernhausatmosphäre fasziniert. Den Lehrern und Schülern blieb an diesem Tag sogar noch etwas Zeit, den **Stephansdom** und das **Mozartdenkmal** zu besuchen, ehe man sich wieder auf

fünf Stunden unterhaltsame Zugfahrt freuen konnte.

Ein großes Dankeschön muss an dieser Stelle noch der **Raiffeisenbank Breitenbach** ausgesprochen werden, die für diese Wienfahrt **€ 200,- gesponsert** hat.

Bericht und Fotos: Alexander Schett



Ein Gruppenfoto vor dem Stephansdom ist Pflicht.



Einen Tag vorher war der Blick aus diesen Logen noch unbezahlbar: beim Opernball

Mit dem Komponisten der Zauberflöte: die Hauptschüler beim Mozart-Denkmal



Berufsorientierung:

Mädchen versuchten sich in „Männerberufen“

An drei Nachmittagen nahmen die Mädchen der beiden 3. Klassen am Projekt „EVITA - Mädchen in typischen Männerberufen“ teil. Im **Technikworkshop** bauten die Mädchen ein **Lichtobjekt**, eingebaut in **Acrylglas** mit **Leuchtdiode**. Unsere **Trainerin Mag. Sieglinde MacGregor** erklärte den Mädchen die einzelnen Arbeitsschritte. Die Mädchen waren mit Begeisterung dabei und präsentierten am Ende des Workshops stolz ihre Werkstücke.

Mit dem Schulfach „**Berufsorientierung**“ versucht die Hauptschule Breitenbach, allen Schülern die oft schwierige **Berufswahl** zu **erleichtern**. Auch soll damit eine **falsche Berufsentscheidung** mit späteren Umschulungen **schon im Vorfeld vermieden** werden.



Nach einer gründlichen Einschulung durch die Trainerin MacGregor ging's an die Arbeit...



Text und Fotos:
Maria Ünver-Strasser

www.hs-breitenbach.tsn.at

Und alle Lampen funktionierten!

Kindergarten

Pyjamaball und Faschingparty



Am **Unsinnigen Donnerstag** feierten wir mit lustigen Wettspielen und einer Faschingkrapfenjause einen zünftigen **Pyjamaball** im Kindergarten.

Am **Faschingdienstag** konnten wir unsere Kinder wiederum in morgendlicher Maskerade begrüßen.

Auch unsere Eltern waren beim **Umzug ins Dorf** teilweise nicht mehr zu erkennen. Die Kostüme waren sehr originell und alle Kinder freuten sich über die vielen Mascherer.

Die **Feuerwehrmänner** (als Feuerwehrmänner verkleidet) sorgten auf Breitenbachs Autobahnen für unsere Sicherheit. Ein saggrischer Dank auch an die **Raika-Matrosinnen** für die heiß geliebten Gas-Luftballons, sowie dem **Köpfischen Team**, dem **Hausberger-Michä** und der **Bäckerei Margreiter** für die süße Verpflegung. Auch unser **Straßenmusikant Sepp Huawa** lebe hoch für seine Kindergartenentreue.

3 prominente FF-Männer sorgten für die Sicherheit beim Umzug: Walter Gschwentner, Kdt. Oliver Embacher und sein Vize Hubert Hintner (v. l.)



Kindermund

Als ich neulich im Kindergarten die Kinder fragte, was sie denn am liebsten essen würden, antwortete ein 4-jähriges Mädchen: „I mog am liebsten **Paschghetti**.“

Um den Kindern das Erlernen der Farben zu erleichtern, erklären wir die Farbe gelb: „Gelb wie die Sonne, oder rot wie Blut.“

Einmal war rosa auf einem Bild. Als ich einen Buben fragte, ob er diese Farbe kennt, meinte er nach einer längeren Nachdenkpause: „**So wia nackat, wia a nackate Frau.**“



Theaterkunst

Vor den Semesterferien spielte das Kindergartenpersonal den Kindern aller vier Gruppen das Grimm-Märchen „**Frau Holle**“ vor. Das selbst gebackene Brot ließen wir uns bei der anschließenden Jause besonders gut schmecken.

Berichte: Christine Hager
Fotos: Kindergarten und A. Naschberger



Immer dabei: Sepp Huber als musikalischer Begleiter des Kindergartens; links: Tante Evi an der Teufelsgeige.



Cäcilienkonzert BMK-Breitenbach

Verdiente BMK-Mitglieder geehrt

Das Jubiläumsjahr „200 Jahre BMK Breitenbach“ wurde mit dem traditionellen Cäcilienkonzert am 26. Dezember erfolgreich abgeschlossen.

Den ersten Teil widmeten wir dem 19. Jahrhundert mit Stücken wie dem „Boccaccio Marsch“ von Franz von Suppè, „Rossini“ von Gioacchino Rossini und einem „Besuch bei Johann Strauß“ Die Solisten Siegfried Ingruber und Franz Lettenbichler ernteten mit dem Solostück für Tenorhorn/Flügelhorn „Die Waldesstille“ begeisterten Beifall.

Im 2. Teil standen moderne Stücke wie „Oregon“ von Jacob de Haan, „Two Worlds“ von Phil Collins und „Udo Jürges live“ auf dem Programm.

Der feierliche Rahmen wurde auch genutzt, um verdiente Mitglieder öffentlich zu ehren:

Franz Lettenbichler (als Ehrenmitglied), Siegfried Ingruber (25 Jahre), Valentin Koller (40 Jahre), Katharina Hager und Christian Ehrensberger (beide Leistungsabzeichen in Bronze).



Katharina Hager und Christian Ehrensberger



links: Kpm. Oswald Ingruber (l.) und Obm. Josef Atzl gratulieren dem frischgebackenen Ehrenmitglied Franz Lettenbichler.

rechts: Obm. Josef Atzl, Kpm. Oswald Ingruber, Siegfried Ingruber (25. Jahre), Valentin Koller (40 Jahre) und Bgm. Ing. Alois Margreiter (v. l.)



201. Generalversammlung und neuer Kapellmeister

Am 9. Februar fand die 201. Generalversammlung der BMK Breitenbach statt, bei welcher eine außerordentliche Neuwahl unseres Kapellmeisters durchgeführt wurde.

Der bisherige Kapellmeister **Oswald Ingruber** legt nach 7 Jahren das Amt nieder, **Georg Sappl** wurde zu seinem Nachfolger gewählt.



„Alt-Kapellmeister“ Oswald Ingruber übergibt nach 7 Jahren den Taktstock an seinen Nachfolger Georg Sappl.

Nach 31 Ausrückungen, 34 Gesamtproben und 12 Teilproben sowie den speziellen Veranstaltungen zum 200. Jubiläum wie z.B. dem Kirchenkonzert, dem Jubiläumsfest und dem Musikantenball kann die Musikkapelle auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr zurückblicken.



Auch die Gemeindeführung bedankte sich bei Oswald Ingruber mit einem Präsent für die geleistete Arbeit als Kapellmeister: Vize-Bgm. Ing. Valentin Koller (l.) und Bgm. Alois Margreiter



Bgm. Alois Margreiter überreichte eine **Bassklarinete** an die BMK - ein Anerkennungsgeschenk der Gemeinde anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums.

Die BMK bedankt sich herzlich bei der Gemeinde Breitenbach für die Unterstützung während des Jubiläumsjahres!

Seniorenbund Breitenbach

Jahreshauptversammlung und Mitgliederehrung

Der Obmann des Seniorenbundes **ÖR Sepp Margreiter** lud am Freitag, 23. November zur Jahreshauptversammlung in den **Gasthof Gwercher** ein. Der Obmann freute sich sehr, dass 85 Mitglieder zu diesem Abend gekommen waren. Gemeinsam begrüßten die Senioren dann auch folgende Ehrengäste des Abends: Bgm. **Ing. Alois Margreiter**, Pater **Hermann Gasser**, Landesobmann **BR Helmut Kritzinger** sowie den neuen Bezirksgeschäftsführer Altbgm. von Rattenberg **Josef Handle**.

Es folgten interessante Kurzberichte des Obmannes und seiner Stellvertreterin **Grete Messner**, der Kassabericht und die Ansprachen der Ehrengäste.

Dann folgte Höhepunkt des Abends: die **Ehrung der langjährigen Mitglieder**.

Für **20 Jahre** wurden geehrt: Katharina Ager, Anna Bramböck, Maria Bramböck, Peter Faller, Midi Gschwentner, Agnes Haaser, Anna Hager, Burgi Hosp, Hugo Jordan, Friedrich Koller und Loisi Lettenbichler-Neuhaus

Die Ehrung für **25 Jahre** erhielten Andrä Atzl, Maria Kaindl, Maria Mauracher und Maria Zeindl.

Seit **30 Jahren** Mitglied sind Maria Gschwentner, Theresia Huber, Fani Larch und Maria Rupprechter.

Ehrungen für **35 Jahre** wurde vergeben an Elisabeth Auer, Maria Eisenmann, Pfarrer Josef Niederacher und Theresia Oberauer.

Bereits seit **40 Jahren** sind Franz Achleitner und Josef Kaindl Mitglieder des Tiroler Seniorenbundes.

Doch nicht nur langjährigen Mitgliedern sondern auch verdienten Mitarbeitern wurde gedankt. So erhielten Loisi Thanner, Elisabeth Auer und Georg Häusler die **bronzene Ehrennadel** des Seniorenbundes sowie unser rühriger und langjähriger Obmann Sepp Margreiter die **silbernen Ehrennadel** des Tiroler Seniorenbundes!

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten ganz herzlich!

Traditionell ist in Breitenbach auch der Besuch unserer lieben Senioren in den umliegenden Pflegeheimen zum Jahreswechsel. 14 Senioren leben derzeit in den Wohn- und Pflegeheimen von Kramsach, Kundl, Wörgl und Scheffau. Ganz interessiert lauschten sie, als unser Obmann und seine Stellvertreterin Grete Messner beim Neujahrsbesuch über allerhand Neues aus der Heimatgemeinde berichteten! Der Mitgliederstand der Ortsstelle beläuft sich derzeit auf 200!



Josef Handle, Sepp Margreiter, Helmut Kritzinger, Grete Messner, Georg Häusler (bronzene Ehrennadel), Bgm. Alois Margreiter (v. l.)



links:

Josef Handle, Helmut Kritzinger, Sepp Margreiter und Franz Achleitner (40 Jahre Mitglied)

Bericht und Fotos: Inge Hofer

Unsere älteste Gemeindebürgerin hatte Geburtstag

Am 5. März wurde unsere derzeit älteste Gemeindebürgerin, **Maria Rupprechter** (vulgo Lukas-Moidei), **99 Jahre alt**.

Wie alle Altersjubilare besuchten die **Pfarrgemeinderats-Obfrau Marianne Adamer** und **Bürgermeister Ing. Alois Margreiter** die älteste Gemeindebürgerin, **Maria Rupprechter**, die seit nunmehr drei Jahren im Pflegebett ist und von ihrer Tochter **Loisi Entner** („Steiner-Loisi“) mit Unterstützung ihrer Familie vorbildlich betreut wird.

An dieser Stelle möchte ich auch einmal allen Breitenbacher Familien, die oft jahrelang Angehörige aufopferungsvoll betreuen, herzlich danken und meinen großen Respekt für diese großartigen Leistungen zum Ausdruck bringen. Vergelt's Gott!

Euer Bürgermeister:
Ing. Alois Margreiter



PGR-Obfrau Marianne Adamer und Bgm. Ing. Alois Margreiter gratulierten Maria Rupprechter zum 99-er!

Foto: A. Naschberger

20 Jahre „Wir Tiroler Frauen“

Die Ortsgruppe Breitenbach der **ÖVP-Frauen** feierte Ende Oktober letzten Jahres das **20-jährige Bestehen**. Unsere langjährige **Obfrau, Martha Hollaus**, konnte über 30 Mitglieder im Senioren- und Jugendraum der Gemeinde begrüßen. Es freute uns besonders, dass unser Bürgermeister **Ing. Alois Margreiter**, anwesend war. Die Obfrau gab einen **Rückblick über die zahlreichen Aktivitäten**, die in den vergangenen Jahren stattfanden. Einige Veranstaltungen gehören schon zum festen Jahresprogramm der Wir Tiroler Frauen, so etwa das **Aus-teilen der Brote beim Erntedankfest**, der **Nikolausbesuch** bei den Kindern, die **gemeinsame Wallfahrt** und die **Unterstützung von bedürftigen Mitbewohnern** unserer Gemeinde. Durch das Abhalten zahlreicher **Basare** und **Vorträge** konnten wir dem **Sozialsprenkel Kundl-Breitenbach** bereits **vier Pflegebetten als Spende** überreichen. Auch die **Politik** kommt selbstverständlich nicht

zu kurz und so war immer eines unserer Mitglieder im **Gemeinderat** vertreten. Wir hatten uns vorgenommen, zu unserer Jubiläumsveranstaltung eine versierte Politikerin einzuladen und freuten uns, dass wir am 30. Oktober die **Landtags-abgeordnete Paula Eisenmann** aus Söll begrüßen konnten. Mit ihrem Gastreferat **„Von Frau zu Frau - die Balance zwi-**

schen Familie und Politik“ konnte sie die Zuhörer in ihren Bann ziehen und begeisterte mit den Ausführungen über ihren Lebensweg. Anschließend luden wir alle Anwesenden zu einem musikalisch umrahmten Imbiss ein und ließen den gelungenen Abend ausklingen!

Ingrid Häusler (Schriftführerin)



Martha Hollaus (3. v. r.) mit den Ausschussmitgliedern und Paula Eisenmann (2. v. l.)

Weihnachtlicher Nachmittag der Landjugend Reinerlös für wohltätigen Zweck

Der alljährliche **Weihnachtliche Nachmittag** fand am 15. Dezember 2007 im **Mehrzweckgebäude** in Breitenbach statt.

Vor allem um die Weihnachtszeit denkt man an diejenigen, denen es nicht so gut geht, deshalb organisierte die Landjugend Breitenbach auch heuer wieder einen weihnachtlichen Nachmittag, dessen Reinerlös einem guten Zweck in der Gemeinde Breitenbach zugute kommt.

So lockten **Handwerker, Anklöpfler** und **Weisenbläser** zahlreiche Besucher von Nah und Fern. Eine besondere Attraktion war ein **Schätzspiel**, bei dem man einen schön geschmückten Christbaum gewinnen konnte. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verging der Nachmittag wie im Flug.



Nikolauskränzchen der LJ Motto: Seid ihr auch alle brav gewesen?

Am 9. Dezember 2007 begrüßten uns Nikolaus, Engel und Teufel zum alljährlichen Nikolauskränzchen der Landjugend Breitenbach.

Zahlreiche Landjugendmitglieder kamen, um nach Speis und Trank dem Nikolaus zu lauschen, der wieder einmal Vieles vom vergangenen Jahr zu berichten wusste! Der brave Engel hielt dem alten Mann die Lampe und der Teufel ließ keinen ungestraft davonkommen. Immerhin hat er dieses Jahr keinen in der „Bugglkrax“ mitgenommen.

So ließen wir den Abend mit Keksen und Glühwein noch gemütlich ausklingen und trafen uns am nächsten Tag zum Aufräumen.

Texte und Fotos: Miriam Lucke



Ein frommes LJ-Trio:

Andreas Kern (Engel), Peter Rinnergschwentner (Nikolaus) und Patrick Gruber (Teufel), der Marcus Gschwentner für seine zahlreichen Schandtaten hart bestrafte...

Weitere interessante Fotos findet ihr unter www.lj.breitenbach.at

Krippenbauverein spendierte Krippe

Die Schützenkompanie Breitenbach möchte sich **bei der Bevölkerung bedanken**, dass unsere Sammler so herzlich aufgenommen wurden, sowie für die zahlreiche Beteiligung an der **Christbaumversteigerung**.

Weiters möchten wir uns beim **Krippenbauverein** für die wunderschöne Krippe in unserem Vereinslokal bedanken. Dieses Geschenk ist uns eine große Ehre. Die Krippe wurde uns für das gratis zur Verfügung stellen des Lokals anlässlich der Krippenausstellung übergeben. Die passenden Krippenfiguren wurden von der Schützenkompanie dazugekauft und somit hat die Krippe ein passendes Eck im Schützenheim gefunden.



v. l.: Obm. vom Krippenbauverein Josef Greiderer, Schützenhptm. Josef Gruber, Schriftführer Richard Huber und Josef Hintner an der spendierten Krippe

Foto: Hermann Hohlrieder

Ehrenkompanie in München: Habsburg 95 Jahre!



Dr. Otto v. Habsburg freute sich über die Besucher aus Breitenbach: Schützenkönigin Herta Achleitner, BM Ing. Alois Margreiter und Hptm. Josef Gruber (Foto: Schützen)

Am 25. November 2007 fuhr die Schützenkompanie Breitenbach mit Jungschützen und Schützenkönigin als **Ehrenkompanie** und der Bürgermeister als offizieller Vertreter nach München zur Feier anlässlich des **95. Geburtstags von S.k.k.H. Dr. Otto v. Habsburg**.

Im Anschluss an die Hl. Messe haben wir vor dem Dom einen **starken Salutschuss** zu Ehren von Otto v. Habsburg mit Familie, sowie der bayrischen Regierung abgegeben. Unser **Hptm. Josef Gruber** und **Bürgermeister Ing. Alois Margreiter** haben dem Gratulanten einen **Obstler** sowie einen **Tiroler Schützenkalender** überreicht. Anschließend wurde nach Tiroler Brauch mit einem Schnapsler auf die weitere Gesundheit des prominenten **Ehrenbürgers von Breitenbach** angestoßen.

Bericht: Christine Achleitner

Einladung zum 3. Breitenbacher Peaschtl-Fußballturnier (5 Feldspieler und Torpeaschtl)

Wann:	Samstag, 5. Juli 2008
Beginn:	9:00 Uhr
Wo:	Fußballplatz Breitenbach (Badl)
Veranstalter:	Gratta-Pass
Anmeldung:	Hans-Peter Moser (Tel.: 0664//8349553) Andi Mittermayer (Tel.: 0664/4384466)
Ehrenschutz:	Bürgermeister Ing. Alois Margreiter
Nenngeld:	€ 40.- pro Mannschaft



Bitte vorher auf das Konto Nr. 0001-413103 bei der Sparkasse Breitenbach BLZ 20508 mit Angabe des Mannschaftsnamens der teilnehmenden Pass einzahlen!!!

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird auch heuer wieder für soziale Zwecke in unserer Gemeinde verwendet. Auf unsere kleinen Gäste wartet eine **Hüpfburg**. Für Speis und Trank ist wie gewohnt bestens gesorgt. Auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher freut sich der Veranstalter 2008, die **Gratta-Pass!**

Rad Treff Region 31 – RTR31

Ein neuer Verein stellt sich vor

Motto: Gemeinsam statt einsam in die Pedale treten

Familientouren, gesellschaftlicher Treffpunkt und Radrennen. Der Radverein „Rad Treff Region 31“ ist die Plattform für Radsport jeder Art.

„Fast“ wäre es ein Christkind geworden: am 24. November 2006 wurde der **Radverein RTR31 Tirol** gegründet. Den Gedankenanstoß, einen weiteren Verein im heiligen Land Tirol zu gründen, gaben **junge Radsportbegeisterte aus der Region**. Heute nennen sich bereits 100 Mitglieder begeisterte „RTR31-ler“. Der Verein beheimatet **Kinder, gemütliche Radfahrer und ambitionierte Hobbyrennfahrer**. Alle finden hier die richtige Herausforderung.

Internet-Kaffee und Radsport-Champagner

Über die Frage, ob Kaffee und Champagner zwingend mit Radsport in Verbindung gebracht werden kann, beantwortet **Obmann Peter Gschwentner** eindeutig mit einem Ja: „Wir haben die ‚Capuccino-Gruppe‘ für gemächlichere Touren, bei denen unsere Genussfahrer mitfahren. Die sogenannte ‚Champagner-Gruppe‘ ist etwas für erfahrene, durchtrainierte Rennsportfahrer“, so Gschwentner. Per Internet klickt man sich in die Homepage des Vereins und schaut, welche Touren angeboten werden. Jeden Mittwoch und an vielen Wochen-

enden finden gemeinsame Ausfahrten mit Treffpunkt am Rattenberger Stadbrunnen statt. HomepageAdresse: www.rtr31.at

Breitenbachs starker Auftritt

Dass Breitenbach einen wichtigen Bezugspunkt im Verein einnimmt, stellte sich bei der ersten Vereinsmeisterschaft 2007 heraus: Gold, Silber und Bronze waren fest in Breitenbacher Hand: **Alfred Mauracher** (vulgo Dattl) schaffte den dritten Platz. Silber holte sich Erich Moser (Gaspinger). Vereinsmeister wurde **Otto Gschwentner** (Kalinen).

www.rtr31.at



Jubiläumsturnier anlässlich 30 Jahre FC-Krämerwirt

Wann: Samstag, 17. Mai, Beginn ist um 10 Uhr.

Wo: Sportplatz beim **Riedhof** (Glatzham)

Im Anschluss an das Turnier lassen wir den Tag bei einem kleinen Festl mit Preisverteilung ausklingen.

Der FC-Krämerwirt freut sich nicht nur auf rege Teilnahme zahlreicher Hobbymannschaften sondern auch auf viel fußballbegeistertes Publikum!

Weitere Auskünfte sowie Anmeldungen direkt beim Krämerwirt in Kleinsöll
Tel.: 8163

EV-Juniorenteam für ÖM qualifiziert LM-Bronze für U18

Bei der **Landesmeisterschaft der Junioren (U23)** am 16. Dez. in **Kundl** sicherte sich der EV Breitenbach mit Rang 2 hinter dem SC Breitenwang einen Startplatz für die Österreichische Meisterschaft in Zöbern (NÖ). Die noch junge Breitenbacher Mannschaft bekam den rauen Wind, der in dieser Liga herrscht, zu spüren und belegte Rang 13. Bei dieser Meisterschaft konnten die Burschen viele neue Erfahrungen für ihre weitere Stocksportzukunft sammeln. Bei den Nachwuchsstocksportlern spielten Andreas Sappl, Christian Werlberger, Josef und Philipp Kaindl.

Bei den **U18** belegte der Nachwuchs des EVB **Rang 3** hinter ESV Bad Häring und SC Breitenwang. Beim EVB-Nachwuchs spielten Christian Ruprechter, Andreas Sappl, Christian Werlberger, Josef und Philipp Kaindl.

EV Breitenbach bleibt Bundesligist

Bei der **Bundesliga-Meisterschaft** am 2./3. Feb. in **Wien** erreichte der EVB mit Rang 15 unter 30 Teams einen der heiß begehrten Steherplätze für die BL 2009.

Am 1. Qualifikationstag erreichten die Spieler mit Rang 15 das letzte Ticket für die Aufstiegsrunde. Am 2. Wettkampftag war leider keine Verbesserung des Endresultats möglich. Der EVB versteht es derzeit gut auf Meisterschaftsebene die höher eingeschätzte **Tiroler Konkurrenz hinter sich zu lassen**. Dies ist jedoch nur durch den vollen Einsatz, Zusammenhalt und gesunder Konkurrenzkampf des gesamten Kaders möglich.



Kämpfen weiterhin in der Bundesliga: Hannes Lettenbichler, Horst Gschwentner, Heinz Hell, Peter Gschwentner und Hermann Kern (v. l.)

Foto: Walter Gruber

EV Breitenbach Landesmeister

Bei der **Landesmeisterschaft** der Herren am 9. Feb. in **Pfronten**, bei der die Top 15 Teams Tirols im Einsatz waren, siegte der EVB aufgrund der bessern Stockquote vor dem EV Angerberg.

Nach einer schlechten ersten Meisterschaftshälfte mit 8 Minuspunkten steigerten sich die Breitenbach und rollten das Starterfeld von hinten auf und übernahmen **erst nach dem letzten Spiel** erstmals die **Führung**. Damit war der EVB sowohl auf Bundesebene als auch auf Landesebene das erfolgreichste Tiroler Team.



Siegerfoto mit dem Vereinsmeister „Sagschneider“: Obmann Manfred Rupprechter, Anton Gschwentner, Gemeinderat Josef Gruber, Andreas Hager, Jakob Feichtner, Hannes Lettenbichler, Helmut Adamer und Obmannstellvertreter Heinz Hell. (v. l.)

Foto: Franz Gruber

EVB unter neuer Führung

Bei der **Jahreshauptversammlung am 16. März** beim Krämerwirt beendeten nach langjähriger, erfolgreicher Arbeit, drei verdienstvolle Funktionäre ihre Tätigkeit beim EVB.

Manfred Rupprechter war einer der treibenden Kräfte bei der Gründung und dem Aufbau des EV Breitenbach zu einem der erfolgreichsten Stocksportvereinen Tirols. Er war 11 Jahre Schriftführer und zuletzt **9 Jahre Obmann** des Vereins. Ein besonderes Anliegen war ihm auch immer die Nachwuchsarbeit, womit er sich die letzten Jahre intensiv und erfolgreich beschäftigte.

Franz Gruber hatte in den letzten 9 Jahren die Funktion des **Schriftführers** (beim EVB „Mann für alles“). In seinem Arbeitsbereich lagen: Turniermeldungen, Turnierausschreibungen, Quartierbestellungen, Wertungen für Turniere usw. In seiner Zeit wurden unter anderem das Turnier- und Meldewesen sowie diverse Schriftstücke in die elektronische Datenverarbeitung umgesetzt.

Michael Ortner war 15 Jahre als genauer, verlässlicher und immer als wirtschaftlich denkender **Kassier** tätig. In seiner Funktionszeit stand der Verein finanziell stets auf gesunden Beinen.

Ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Führung des Vereins in den letzten Jahren und alles Gute für die „funktionslose“ Zukunft.

Neuer Vorstand:

Obmann: **Hermann Huber**

Stellvertreter: **Hannes Lettenbichler**

Kassier: **Franz-Josef Achleitner**

Stellvertreter: **Richard Gschwentner**

Schriftführer: **Heinz Hell**

Stellvertreter: **Robert Köpf** und **Josef Kaindl**

Zeugwarte: **Horst** und **Peter Gschwentner**

Sagschneider Vereinsmeister

Die heurige Vereinsmeisterschaft des EVB fand leider nicht wie üblich auf dem Badl statt, sondern wurde aufgrund des milden Winters erstmals in der **Kundler Eisarena** ausgetragen. Am 16. Feb. spielten 15 Mannschaften mit 5 Spielern pro Team in 2 Gruppen um den Vereinsmeister 2007. In den Gruppenspielen setzten sich die **Sagschneider** vor den **Eisbitzern, Firma Anrei, Olympia Glatzham** und der **Blitzerpass** durch. Und im Finale um den Vereinsmeister besiegten sie die **Krumerpass** mit 16:6.

U16 Vize-Landesmeister!

Bei der LM U16 am 9. Dez. 2007 in der Eisstocksporthalle in Steinach belegte die U16 des EVB hinter den starken SC Breitenwang Rang 2. Beim Vizelandesmeister spielte Philipp Kaindl, Manuel Gschwentner, Christian Rupprechter und Martin Rinnergschwentner.



Der scheidende Vorstand v. l.: Obmann Manfred Rupprechter, Kassier Michael Ortner, Schriftführer Franz Gruber mit BM Alois Margreiter

Foto: EVB

Zum Gedenken an unseren Gründungs- und Ehrenobmann sowie Ehrenmitglied **Walther Thaler**

geb. 24. Jänner 1913 – gest. 16. Dezember 2007

Mit **Walther Thaler** verliert der Sportverein einen **Mann der ersten Stunde**, einen Menschen, der sich **über Jahrzehnte mit dem Sportverein identifiziert** hat und der viele Jahre in den verschiedenen Positionen als **Funktionär** tätig war.

Walther war ein Mensch, der bereits früh erkannt hat, wie wichtig **Sport** für die **Entwicklung und Gesundheit** des Menschen ist. Er war immer stolz darauf, dass er in seiner Zeit als Lehrer seinen Schülern die Freude am Sport vermitteln konnte. Er selbst hat bis ins hohe Alter auf seine täglichen Gymnastikübungen geschworen, von denen er immer gesagt hat, dass ihn diese so agil gehalten haben.

Als „**Sportspinner**“, wie er sich selber gern bezeichnete, war er von Anfang an beim Sportverein mit dabei. Das begann **bereits 1964**, als man erstmals in Breitenbach an die Gründung eines **Sportvereins** dachte – Walther gehörte damals dem **Gründungskomitee** an. Bei der **Gründungsversammlung am 12. Feb. 1965** wurde Walther dann prompt als **Obmann** in den ersten Ausschuss gewählt. Am 6. Juni 1970 übergab er sein Amt an **Dr. Alfred Moser**, war aber weiterhin bis 26. April 1975 als **Obmannstellvertreter** tätig. Weitere zehn Jahre übte er die Funktion des **Kassiers** aus. Von



1988 bis 2003 stand er dem Verein als **Kassaprüfer** zur Verfügung und nahm bis zuletzt regen Anteil an der Entwicklung des Vereins.

Während Walthers Obmannzeit wurden die Weichen für die Erfolgsgeschichte des SV-Breitenbach gestellt. Große **Bauvorhaben** wurden umgesetzt und seiner Hartnäckigkeit und seinem **Verhandlungsgeschick** war es zu verdanken, dass für den nahezu mittellosen Neuverein zum einen die Kosten so gering wie möglich gehalten werden konnten, zum anderen, dass außerordentlich **viele Freiwillige** – von den Schülern bis zu den Erwachsenen – sich in den guten Dienst der Sache gestellt und unzählige **kostenlose Ar-**

beitsstunden geleistet haben, um den **Traum einer eigenen Sportstätte** zu verwirklichen.

So wurde unter seiner Obmannschaft in der Zeit von 1965 bis 1967 mit Freiwilligen die damalige **Au gerodet**, der erste **Sportplatz** Breitenbachs gebaut und im Zuge dessen gleich der **Badesee mit Liegewiesen** geschaffen. 1968 starteten dann die Bauarbeiten für das **erste Vereinsheim**. Für seine Verdienste um den Verein wurde ihm 1972 das **silberne Ehrenzeichen der Turn- und Sportunion**, 1979 das **goldene Ehrenzeichen des SV-Breitenbach**, sowie die Ehrenobmannschaft und 1990 die **Ehrenmitgliedschaft** des SV-Breitenbach verliehen.

Mit dem allseits beliebten „Lehrer-Walther“ verliert der Sportverein Breitenbach einen Kameraden, der es sich Zeit seines Lebens zur Aufgabe gemacht hat - sei es als Lehrer, als Vereinsfunktionär oder einfach nur als Mensch – das Beste aus seinen Schutzbefohlenen herauszuholen.

Der Sportverein Breitenbach wird an Walther Thaler immer mit großer Dankbarkeit für sein Wirken zurückdenken.

1964: Berufung in das Proponentenkomitee zur Gründung eines Sportvereins

12. 2. 1965 – 6. 6. 1970:

Gründungsmitglied und Gründungsobmann

6. 6. 1970 – 26. 4. 1975: Obmannstellvertreter

26. 4. 1975 – 30. 6. 1985: Kassier

1988 – 2003: Kassaprüfer

Ehrungen und Auszeichnungen:

1972: silbernes Ehrenzeichen der Turn- und Sportunion

1979: goldenes Ehrenzeichen des SV-Breitenbach und Ernennung zum Ehrenobmann

1990: Verleihung der Ehrenmitgliedschaft



Jänner 2003: SVB-Obmann Oswald Hochfilzer (l.) und Obm.Stv. Walter Gschwentner gratulierten Walther Thaler zu seinem 90-er.

Foto: Maria Huber

Bericht: SVB

KINDERFASCHING IN BREITENBACH

Nach dem bestens besuchten **Erund- Sie-Stockschießen** und dem **6. Kickerball** am Faschingssamstag bildete traditionell der **Kinderfasching** am Faschingssonntag den Abschluss des SVB-Faschingsprogramms.

Treffpunkt für alle kleinen und großen Faschingslappen war um **13:33 Uhr vor der Hauptschule**. Erstmals beteiligte sich heuer die **Schreibwerkstatt Breitenbach** mit dem **1. Breitenbacher Faschingshoagascht** und unterhielt die Zuschauer mit lustigen Geschichten aus der eigenen Feder. Mit dabei war auch die **Feuerwehr mit dem vorletzten Aufgebot**, das die „Überlebensstation“ bestens betreute.

Die **Mitarbeiter des Pflgeteams** rund um Oberpfleger **DDR. Busenbauer**, Unterpfleger **Dr. Mullterer** und Stationschwester **Blessnicht** demonstrierten in bravouröser Manier,

dass es in Breitenbach erfreulicherweise keinen Pflgenotstand gibt. Mit den **drei mobilen Pflegebetten**, spendiert vom Sportverein Breitenbach, waren sie in der Lage, alle medizinischen Notfälle gleich an Ort und Stelle zu versorgen. Unter anderem konnte so dem schwächelnden **Bürgermeister rasch wieder auf die Beine geholfen** werden.

Unter Begleitung der „**Narrischen Breitenbacher Musig**“ bewegte sich der Faschingszug schließlich durch das Dorf zum **Gasthof Rappold**, wo das Faschingsvolk von unserem Musikanten **Fredl** schon zum nächsten Höhepunkt, der **Faschingsparty**, erwartet wurde. Nachdem sich die kleinen Maschgara im Rappold-Saal mit einer **Gratisjause** gestärkt hatten, zeigten sie allen, dass auch die Kleinen ganz groß feiern und tanzen können.



Bier- oder Wasserbauch...?

GV Andreas Atzl sieht blau....

Bierkenner mit Kopfverband: "Hawa" Herbert Moser



Unser Bürgermeister wird vom SVB-Rettungsteam fachgerecht verarztet.



Freilaufende Panzerknacker waren im Rudel unterwegs.



Kostengünstiger: rollendes Pflgeteam

Darüber staunten sogar die Mexikaner.



Auch zwei Kleinsöller Vampire wurden gesehen...

Schi-Vereinsmeisterschaft 2008

Am 17. Februar fand in **Inneralpbach** die traditionelle **Vereinsmeisterschaft der Sektion Wintersport/Alpin** statt. Leider war auch in diesem Jahr die Teilnehmerzahl, speziell bei den Erwachsenen, stark rückläufig. So nahmen rund **80 Teilnehmer** den **Riesentorlauf** bei besten Bedingungen auf dem sehr selektiven Hang in Angriff.

Alt und Jung boten durchwegs gute Leistungen. Bei der abschließenden Preisverteilung wurden die Preise von Bürgermeister Ing. Alois Margreiter übergeben.

Vereinsmeister 2008 wurden **Roswitha Schennach** und **Marco Lengauer**.

SVB-Homepage:
www.sv-breitenbach.at



Die Klassensieger:

Hannah Rabl, Marco Hager, Alina Hausberger, David Markl, Julia Ortner, Alexander Schennach, Lisa Achleitner, Thomas Schennach, Magdalena Margreiter, Patrick Huber, Christian Rupprechter, Roswitha Schennach, Josef Ingruber, Sebastian Feichtner, Manfred Feichtner, Stefan Ingruber, Marco Lengauer

Bericht und Foto: SVB

Silvester-Fackelwanderung

Am Silvesterabend 2007 lud der Sportverein Breitenbach wieder zu einer **Fackelwanderung** durch die Heimatgemeinde. An die **200 Teilnehmer** machten sich auf den Weg zum etwa **1 ½-stündigen Marsch** – darunter auch Feriengäste und Besucher aus den Nachbargemeinden.

Die Wanderung führte über die verschneiten Felder der **Geig'n** hinauf zum Waldrand, durch den **frisch verschneiten Wald über schneebedeckte Felder** zum Ortsteil **Bichl**. Von dort zog der eindrucksvolle Fackelzug Richtung **Weberbauer** und zur **Ramsaukapelle**, wo die Wanderer mit ein paar Silbersterraketen begrüßt wurden. Wer wollte, konnte sich noch mit einem **Schnapsperl** stärken, ehe es wieder Richtung Dorf zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung ging.

Zufriedene und fröhliche Gesichter zeigten, dass der Fackelzug, der sich langsam durch die verschneite Landschaft



gezogen hat, für alle ein ganz besonders schönes Erlebnis zum Jahresabschluss war, an das man sich noch gerne und lange zurück erinnern wird.

Bronze bei Tiroler Meisterschaften

Bei den **Tiroler Meisterschaften im Langlauf** in Pertisau holten **Pamela Auer, Barbara Moser** und **Anna Wibmer** die Bronzemedaille. Im **Sprint** über über **2 x 2 km Langlauf/Skating** platzierten sich die drei Damen in der **Mannschaftswertung** auf dem ausgezeichneten **3. Platz**. Breitenbach präsentierte sich somit auch bei den Tiroler Meisterschaften im nordischen Bereich mit dem Stockerlplatz.

v. l.: Barbara Moser, Anna Wibmer und Pamela Auer freuen sich über Bronze bei den Tiroler Meisterschaften.

Bericht und Foto: Lauftreff/Andreas Auer



Die Seite des Umweltberaters

Umstellung der Kleidersammlung



Mit **Jänner 2008** wurde die Kleidersammlung am Recyclinghof umgestellt. Aus organisatorischen Gründen ist die **Abgabe von Schuhen bzw. Altkleidern** nur mehr **einmal pro Monat möglich**. Termin ist immer der **1. Samstag im Monat** von **7.30 – 11.30 Uhr** (wie auch die **Problemstoff-Sammlung**). Von unserer Entsorgungsfirma ist in dieser Zeit ein Klein-Lkw am Recyclinghof. Da unsere bisherigen Kleiderboxen oft zu klein waren, sollte nun auch dieses Problem besser werden. Bitte aber weiterhin nur saubere und wieder tragbare Sachen bringen.

links: Herr Taxer von der Fa. SKP nimmt einmal monatlich Ihre Altkleider entgegen (jeweils 1. Samstag im Monat)

Wertstoffsammelmengen Vergleich 2000/2007

Glas: 66,3 t / 78,7 t
Papier: 133,6 t / 173,0 t
Kartonagen: 43,4 t / 59,0 t
Kunststoffverpackungen: 55 t/87 t
Metallverpackungen 17,1 t / 15,8 t
Altmetall 49,3 t / 59,5 t
Styropor 1,3 t / 1,7 t
Haushalte 717 / 772

Beeindruckende Zahlen, wie ich meine! Gerade bei den Kunststoffverpackungen ist der große Container oft zu klein! Nur durch mechanische Verdichtung ist der wöchentliche Anfall an Kunststoff noch unterzubringen.

Daher wieder einmal mein Anliegen, **Getränkeverpackungen** bitte **zusammengedrückt** und **ohne Verschluss einzuwerfen**.



Zur Erinnerung

Die Abgabe von **kompostierfähigen Küchenabfällen** ist nur mit den am Recyclinghof erhältlichen **Bio-Abfallsäcken** möglich. Zur Auswahl stehen 8-Liter-Säcke zu 40 Cent und 15-Liter-Säcke zu 70 Cent.

Sperrmüll-Sammlung 2008

Termin: Samstag, 19. April 2008

Zeit: 8.00 – 12.00 Uhr

Ort: Bauhof

Kosten: € 0,35 pro kg

Hinweis:

Mindestverrechnung 10 kg, die Kosten sind bar zu begleichen
Zusätzlich steht ein **Altholz-Container** zur Entsorgung von Spanplatten, Möbelteilen, Fenster- und Bilderrahmen (ohne Glas- und Spiegelteile) zur Verfügung.

Entsorgungskosten Holz:

Kleinmenge: € 3,30

Großmenge: € 6,60

Wer nur an diesem Tag die Möglichkeit hat, **sperrige Dinge aus Metall** anzuliefern, kann diese ebenfalls bringen. Bei der Abgabe von **Reifen** werden folgende Preise verrechnet:

Reifen mit Felgen € 3,-

Reifen ohne Felgen € 2,-

LKW-/Traktorreifen € 10,-

Während der Sperrmüll-Aktion werden keine Problem- bzw. Wertstoffe angenommen!!!

Es kommt Arbeit auf uns zu!

Wie jedes Jahr werden wir auch heuer eine **Dorfsäuberung** durchführen, um unser Gemeindegebiet von den kleineren und größeren Sünden abseits der Wege, Straßen und Plätze zu befreien. All jene, die ein paar Stunden übrig haben, lade ich schon jetzt recht herzlich ein, sich daran zu beteiligen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Elektro-Altgeräte-Verordnung

Die Elektro-Altgeräte-Verordnung ist seit 13. 8. 2006 in Kraft. Seither können alle Elektrogeräte, Bildschirme, E-Herde, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kühlschränke, Kühltruhen und Leuchtstoffröhren kostenlos am Recyclinghof abgegeben werden.

Im Jahr 2007 wurden angeliefert und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt:

Kühlgeräte: 4,68 t

Bildschirme: 4,1 t

Texte und Fotos: Stefan Lengauer

Der Abfallberater Stefan Lengauer
recycling@breitenbach.tirol.gv.at
Tel.: 0664/2401687

**Öffnungszeiten der
Kompostierungsanlage
in Kundl:**

Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

**Redaktionsschluss
für die Juni-Ausgabe:
25. Mai 2008**

Termine

„A sunnige Stund“

Herzliche Einladung des
KBW Breitenbach zur **Lesung**
der bekannten Mundartdichterin
Kathi Kitzbichler

am **Freitag, 4. April, 20 Uhr**
Gwercher-Saal

Musikalische Umrahmung:
Johanna Marksteiner, Harfe

A gmiatliche Abend, a sunnige Stund,
mit Versl und Musig in fröhliche Rund.
Mia ladn enk oisond dazua herzlich ei,
es wead sicha lustig, es wead sicha fei!

Eintritt: freiwillige Spenden

Erstkommunion:

Sonntag, 27. April 2008

Geländelauf mit FF-Dämmerschoppen

beim Feuerwehrhaus
Samstag, 28. Juni

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:
Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, GV Andreas Atzl (Obm. Kulturausschuss) und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „Da Pleassinger“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:

pleassinger@breitenbach.at

Postpartner: Neue Öffnungszeiten seit März 2008

Montag bis Freitag
8.30 – 12.30 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag
14.30 – 17.30 Uhr
(Dienstag und Donnerstag
Nachmittag geschlossen)

Kindergarten-Einschreibung

Termin: Donnerstag, 3. April,
von 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Kindergarten Breitenbach,
Tel. 05338/7984

Aufnahmekriterium: Vollendung des
dritten Lebensjahres am 31. 8. 2008
Das Kind ist zur Einschreibung
mitzubringen!

Fotowettbewerb „Breitenbach Heute“ Alle Fotografen aufgepasst!

Der **Sport- und Kulturausschuss** der Gemeinde Breitenbach schreibt einen Fotowettbewerb aus. Das Thema: **„Breitenbach Heute“**.

Um allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, die **Vielseitigkeit von Breitenbach** im Bild festzuhalten, läuft der Wettbewerb über **ein ganzes Jahr**, Einsendeschluss ist der **30. Januar 2009**.

Den Fotografen der Siegerfotos winken interessante Preisgelder.

Ideen für Bilderthemen:

- * Kultur: ein reizvolles Miteinander von Natur, Kultur, Mensch und Umwelt und Sport
- * Arbeit im Dorf
- * Die Gemeinde in den Jahreszeiten
- * Typisch Breitenbacherisch: Brauchtum und Traditionen

Preisgelder:

1. Preis: € 200,00
2. Preis: € 150,00
3. Preis: € 100,00
- 4.-10. Preis: je ein schöner Sachpreis

Bewertet werden:

Themenbezug, Ortsbezug, Aussagekraft, Originalität und Bildgestaltung

Eingereicht werden können **Papierfotos** im Format von 10 x 15 cm, **Dias** aber auch **Bilder in digitaler Form**.

Die Jury (Mitglieder des Sport- und Kulturausschusses in Zusammenarbeit mit einem Meisterfotografen) bewertet gemeinsam nach oben genannten Kriterien die Bilder und ermittelt die Sieger. Bei einer **gemeinsamen Ehrung** werden die Sieger gekürt und die **Preise überreicht**. Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklärt sich der Fotograf damit einverstanden, dass die Gemeinde Breitenbach nach dem Wettbewerb alle eingereichten **Fotos für Werbezwecke** verwenden darf.

Die Originale gehen nach der Preisverleihung zurück an die Fotografen.

Also – bei der nächsten Wanderung, Spaziergang, Fest oder Arbeit den Fotoapparat nicht vergessen!

Einsenden an:

Gemeindeamt Breitenbach, z. Hd. Sport- und Kulturausschuss,
Kennwort **„Fotowettbewerb“**, Dorf 94, A-6252 Breitenbach.

Viel Spaß beim Fotografieren!

Euer Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Breitenbach

Gratulation an Altersjubilare

Oktober 2007

Achleitner Magdalena, Haus 83, 75. Geburtstag

November 2007

Kern Margarethe, Schönau 53, 92. Geburtstag

Schmidt Eduard, Mitterweg 33, 85. Geburtstag

Dezember 2007

Juhnke Gregor, Ramsau 115, 80. Geburtstag

Frank Anton, Dorf 101, 75. Geburtstag

Ertl Viktoria, Moos 104, 80. Geburtstag

Kopp Anna, First 23/13, 90. Geburtstag

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr

Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden Bürgermeister:

Dienstag 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr,

Freitag 16.00 – 18.00 Uhr sowie am Samstag nach telefonischer

Vereinbarung unter der Tel.Nr.: 0664/5044526 oder 27

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Hosp Anita, Achleitner Martina DW 20

Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger DW 26 bzw. Fax DW 30

Erich Bellinger DW 25

Gästemeldewesen: Schneider Thomas DW 21

Gemeindekasse: Hohlrieder Hermann DW 22

Waldaufseher Margreiter Georg DW 23 bzw. 0664/2252166

Buchhaltung: Oswald Harald DW 24

Abfallberater Lengauer Stefan DW 36 bzw. 0664/2401687

Bauhof:

Gschwentner Walter 0664/1552931

Thaler Franz 0664/1552932

Hintner Hubert 0664/1552933

Gemeindebauhof - Recyclinghof:

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr, Freitag 13.00 – 18.00 Uhr,

Samstag 7.30 – 11.30 Uhr

Für Gewerbetreibende zusätzlich Freitag 12.00 – 13.00 Uhr

Anlieferung von Kadavern und Schlachtabfällen:

Bis 200 kg: **Kläranlage Radfeld** (Tel. 05337/64120) – Schlachtabfälle können am Montag und Donnerstag von 13.00 – 16.00 Uhr angeliefert werden, die Anlieferung von Kadavern kann ausschließlich nach telefonischer Terminvereinbarung erfolgen.

Über 200 kg: **DAKA Schwaz** (Tel. 05242/64390) – Anlieferung ausschließlich nach telefonischer Terminvereinbarung

Ärztliche Bereitschaftsdienste

April

5./6.: Dr. Schwaighofer

12./ 3.: Dr. Baumgartinger

19./20.: Dr. Margreiter

26. 27.: Dr. Bramböck

Mai

1.: Dr. Margreiter

3./4.: Dr. Baumgartinger

10./11./12.: Dr. Schwaighofer

17./18.: Dr. Bramböck

22.: Dr. Bramböck

24./25.: Dr. Margreiter

31.: Dr. Baumgartinger

Juni

1.: Dr. Baumgartinger

7./8.: Dr. Schwaighofer

14./15.: Dr. Bramböck

21./22.: Dr. Baumgartinger

28./29.: Dr. Margreiter

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 8694

oder Handy: 0664 / 970 15 28

Dr. Schwaighofer: 8777

oder Handy: 0664 / 32 55 205

Dr. Margreiter: 6420

oder Handy: 0699 / 11 84 10 77

Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005

oder Handy: 0664 / 28 39 176

Apotheke Kundl: 8700

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.tirol.gv.at

E-Mail zur Redaktion:
pleassing@breitenbach.at

Homepage:
www.pleassing.breitenbach.at
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **25. Mai 2008**